

Einladung

Zum Anlass:

Bis 1918 wurden die slawischen, ukrainisch sprechenden Reichsangehörigen der Habsburgermonarchie amtlich als Ruthenen bezeichnet. Um 1910 lebten cirka 3,2 Millionen „Rusyny“, wie sich die Rutheninnen und Ruthenen selbst nannten, in Ostgalizien (heute in Südostpolen und der Westukraine gelegen). Galizien, östlichstes Kronland, war eine der ärmsten Provinzen der k.u.k. Monarchie.

Ab 1914 wurden viele Angehörige dieser Volksgruppe im Zuge der aufgeheizten Stimmungslage am östlichen Kriegsschauplatz der Rusophilie verdächtigt und als Vaterlandsverräterinnen und Vaterlandsverräter eingestuft. Obwohl Untertanen der k.u.k. Monarchie, waren sie vielfach aufgrund vager Verdachtsmomente, oft unschuldig, Verfolgungen ausgesetzt oder wurden unter unmenschlichen Bedingungen von Galizien in das Hinterland deportiert.

Das k.k. Zivilinterniertenlager Thalerhof bei Graz wurde am Rande des Flugfeldes eingerichtet. Anfangs gab es für die Internierten keine Unterkünfte, sie mussten – streng bewacht – die erste Zeit im Freien übernachten. Mit dem Errichten einer festen Lagerstruktur änderte sich dieser Umstand zwar, die schlechten sanitären Bedingungen infolge der Überbelegung des Lagers schufen jedoch den Nährboden für den Ausbruch epidemischer Krankheiten wie Typhus und Cholera, denen 1767 ruthenische Männer, Frauen und Kinder zum Opfer fielen.

Etwa 30.000 Rutheninnen und Ruthenen waren zwischen 1914 und 1917 im k.k. Zivilinterniertenlager untergebracht. 1917 wurde das Lager auf Befehl Kaiser Karl I. ob der fehlenden rechtlichen Grundlage aufgelöst.

Seit 1937 befinden sich die sterblichen Überreste der ruthenischen Opfer im Ossarium am Gemeindefriedhof von Feldkirchen bei Graz. Ein Grabstein auf dem Israelitischen Friedhof Graz-Wetzelsdorf weist auf weitere 13 jüdische Opfer dieses Lagers hin.

Das Kulturreferat der Stadt Graz mit
Herrn Stadtrat Karl-Heinz Herper
und die Flughafen Graz Betriebs GmbH mit
Herrn Geschäftsführer Direktor Mag. Gerhard Widmann

erlauben sich, zur Übergabe einer

Gedenktafel

für die im
k.k. Zivilinterniertenlager Thalerhof bei Graz
zu Tode gekommenen zivilen Opfer in den Jahren
1914 bis 1917

höflich einzuladen.

Ort: Flughafen Graz, Zugang Parkhaus
Zeit: Donnerstag, 9. Dezember 2010, 11:00 Uhr